

Vermisster US-Journalist nach Wanderung in Norwegens Nationalpark gefunden

Der amerikanische Journalist Alec Luhn, der während einer Wanderung in einem norwegischen Nationalpark vermisst wurde, ist laut Angaben des Norwegischen Roten Kreuzes lebend gefunden worden. Suchaktion im Folgefonna Nationalpark Luhn wurde in der Nähe des Folgefonna Nationalparks von einem Hubschrauberteam entdeckt und zur medizinischen Behandlung gebracht, wie die Organisation am Mittwoch auf der Plattform X …



Der amerikanische Journalist Alec Luhn, der während einer Wanderung in einem norwegischen Nationalpark vermisst wurde, ist laut Angaben des Norwegischen Roten Kreuzes lebend gefunden worden.

Suchaktion im Folgefonna Nationalpark

Luhn wurde in der Nähe des Folgefonna Nationalparks von einem Hubschrauberteam entdeckt und zur medizinischen Behandlung gebracht, wie die Organisation am Mittwoch auf der Plattform X mitteilte.

Familienreaktion und Verletzungen

„Wir sind sehr, sehr glücklich! Vielen Dank an alle in Norwegen, die bei der Suche geholfen haben“, äußerte Luhns Frau Veronika Silchenko telefonisch gegenüber dem lokalen Nachrichtensender **VG**, nachdem ihr Ehemann gefunden wurde. Laut Svein Buer, einem Einsatzleiter der Polizei aus Hardanger, wies Luhn einige Verletzungen an den Beinen auf.

Vermisstmeldung und letzte Nachrichten

Der Journalist, der aus Wisconsin stammt, wurde am Montag von seiner Frau als vermisst gemeldet, nachdem er seinen Flug nach Hause nicht angetreten hatte. Silchenko berichtete zuvor CNN, dass sie zuletzt am Donnerstag mit Luhn sprach, als er sich auf seine Wanderung begab. Aufgrund des unzuverlässigen Mobilfunksignals im Wald mache sie sich zunächst keine großen Sorgen.

Suchoperation und Herausforderungen

Am Mittwochmorgen setzte das Norwegische Rote Kreuz die Suche nach Luhn fort und mobilisierte ein großes Team von Freiwilligen, darunter spezialisierte Kletterteams und Drohnen. Die Suchaktion begann am Montag und wurde am Dienstag ausgeweitet. Ingeborg Thorsland, eine Sprecherin des Norwegischen Roten Kreuzes, erklärte zuvor gegenüber CNN, dass das Einsatzgebiet groß sei und starker Regen die Navigation erschwert habe.

Berufsleben von Alec Luhn

Der 38-Jährige hat für renommierte Medien wie National Geographic, The Guardian, The New York Times und The Atlantic gearbeitet. Aktuell lebt er in London, nachdem er zuvor in Moskau und Istanbul tätig war.

Dies ist eine sich entwickelnde Geschichte, die fortlaufend aktualisiert wird.

Die Berichterstattung von CNN wurde von Ivana Kottasová und Henrik Pettersson unterstützt.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)